

**P VINTAGE MP**

**KENNZIFFER 0911**

Die auf Feldspat basierende Mikro-Verblendkeramik wurde für alle hochschmelzenden Aufbrennlegierungen – gleich ob Hochgold, Bio oder NEM – im WAK-Bereich von 13,6 bis 15,2 x 10<sup>-6</sup> K<sup>-1</sup> nach den neuesten Erkenntnissen der Keramiktechnologie konzipiert.

Bereits mit einer modifizierten 2-Schicht-Technik werden die Metallgerüste ästhetisch perfekt mit einer Tiefenwirkung verblendet, die bisher nur mit vollkeramischen Restaurationen realisierbar war.

Neben der nahezu natürlichen Lichtleitung und -reflexion überzeugt VINTAGE MP durch ein leuzitverstärktes kristallines Gefüge, das auch nach mehreren Brennvor-



gängen besonders temperaturresistente Farbpigmente in der Kristall- und Glasphase zeigt. Eine Glasarmierung schützt die Farbpigmente und Metalloxide, sodass auch nach mehreren Bränden die Farbwirkung, Transluzenz und Brillanz erhalten bleiben.

Darüber hinaus bietet VINTAGE MP folgende Vorteile:

- überdurchschnittliche Haftwerte durch orangefarbenen Base Opaque
- ausgezeichnete Antagonistenfreundlichkeit



- extrem feine Pastenopaker mit hervorragender Deckkraft
  - geringe Brennschrumpfung und homogene Oberflächen
  - optimale Verarbeitungseigenschaften durch gute Standfestigkeit und Modellierfähigkeit
  - intensiv fluoreszierende Schulter- und Zervikalmassen.
  - vielseitig anzuwendende opalisierende Inzisal- und Effektmassen.
- Über weitere Details informieren wir Sie gern.

**SHOFU DENTAL GMBH**

Am Brüll 17  
40878 Ratingen  
Tel.: 0 21 02/86 64-0  
Fax: 0 21 02/86 64-65  
E-Mail: info@shofu.de  
[www.shofu.de](http://www.shofu.de)

**P NEUER LABOR-MIKROMOTOR VON NSK**

**KENNZIFFER 0912**

Die Ultimate XL-Motoren laufen jetzt noch sanfter und mit noch mehr Kraft. Das 180°-Vektor-Kontrollsystem sorgt für ein sanftes Anlaufen und Stoppen und ist Garant für effizientes und stressfreies Arbeiten. Das neu entwickelte Handstück wurde mit größter Sorgfalt unter vorrangiger Berücksichtigung ergonomischer und funktioneller Aspekte konzipiert.

Die Formgebung und der im Vergleich mit dem Vorgängermodell Ultimate 500 leichtere und kompaktere Körper reduzieren bei verbesserter Leistung die Ermüdung der Hand erheblich und verbessern das Gleichgewicht, sodass selbst das schwierigste Arbeiten über einen längeren Zeitraum merklich erleichtert wird.

Der einzigartige Staubschutzmecha-



▲ Ultimate XL – dem Weltstandard einen Schritt voraus.

nismus des vibrations- und geräuscharm laufenden Handstücks sorgt für Langlebigkeit und komfortables Arbeiten. Die um etwa 30 Prozent erhöhte Spannzangenkraft ermöglicht das Arbeiten an einer größeren Bandbreite von Materialien.

Bei der neuen Ultimate XL Serie kann der Zahntechniker zwischen vier verschiedenen Steuergeräten – dem Tischsystem, dem

Tischgerät Turmsystem, dem Kniesteuersystem und dem Fußsteuersystem – wählen und damit das Steuergerät gemäß den individuellen Raum- und Benutzeranforderungen im Labor integrieren.

Die Steuergeräte überzeugen mit einem Drehzahlbereich von 1.000 bis 50.000/min. Sämtliche Funktionen des Steuergerätes im benutzerfreundlichen Design werden präzise durch den NSK-Mikromotor gesteuert. Wichtige Features sind die Laufruhe, die Auto-Cruise-Funktion, eine akustische Funktionskontrolle, ein leicht zu bedienendes Display mit einer digitalen Drehzahlanzeige und ein Fehler-Code-Display. Der einstellbare Wartungsmodus erleichtert die Labororganisation. Drei Steuergeräte verfügen über die Möglichkeit eines Anschlusses an einen Luftturbinen-Adapter. Dies ermöglicht ein schnelles Umschalten des Antriebes zwischen Luftturbinenhandstück und elektrischem Mikromotor. Beide Handstücke lassen sich dann mit einem einzigen Fuß- oder Knieschalter bedienen.

Die Handstücke sind in der Ausführung Torque und Compact erhältlich.

**NSK EUROPE GMBH**

Elly-Beinhorn-Str. 8  
65760 Eschborn  
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0  
Fax: 0 61 96/7 76 06-29  
E-Mail: info@nsk-europe.de  
[www.nsk-europe.de](http://www.nsk-europe.de)

\* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.